Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297627
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Georg-Schumann-Straße 361
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 327

Kurzcharakteristik

Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung; mit Läden, Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

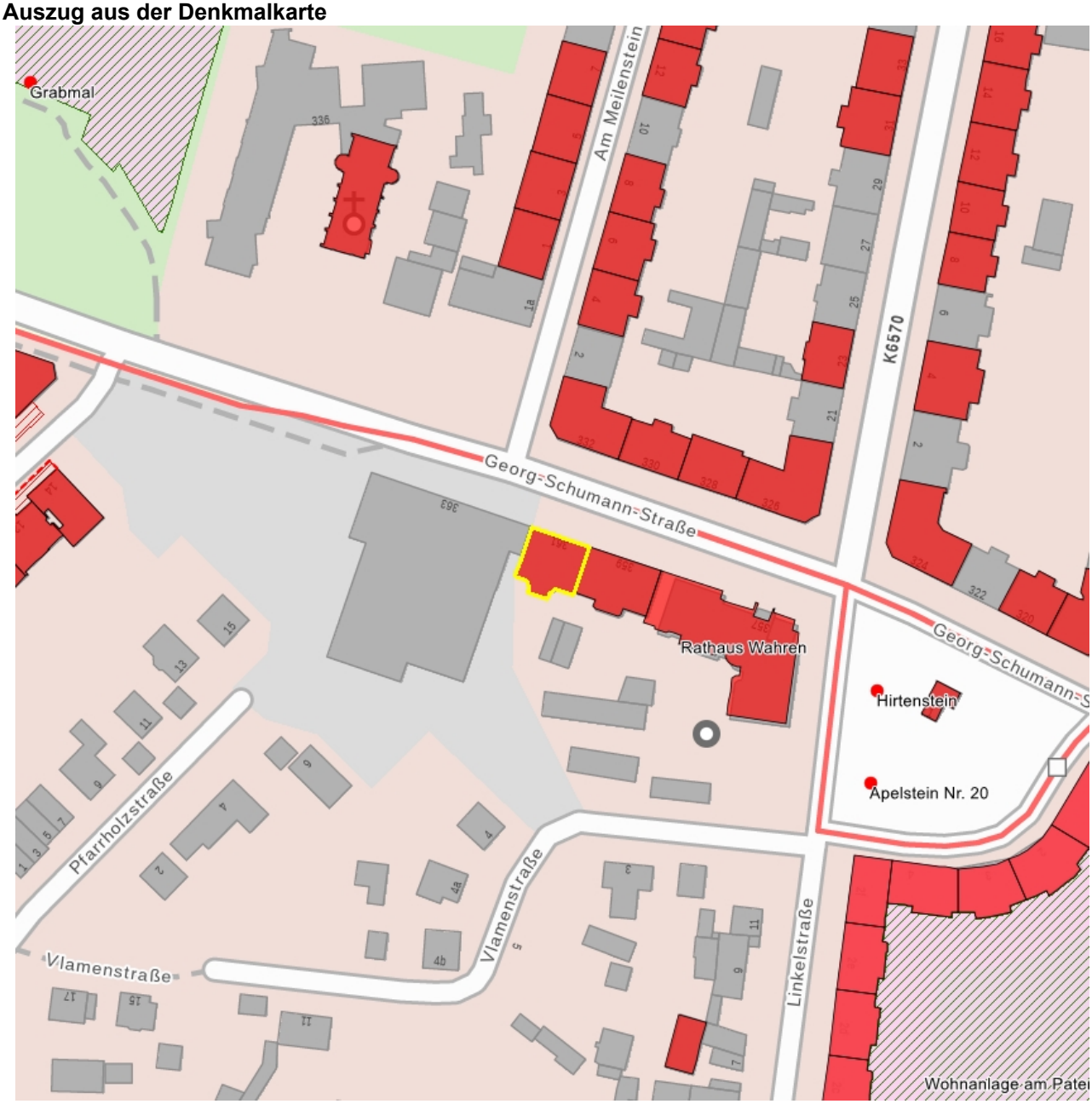
Für sein Wohnhaus im neuen Ortszentrum Wahrens, in Nachbarschaft zum Rathaus, reichte der Barbier Hugo Scheibe im September 1911 den Bauantrag ein. Nach ungewöhnlich langer Bauzeit konnte das viergeschossige Gebäude nach Entwurf des Architekten Martin May zwei Jahre später zur Schlussprüfung angemeldet werden. Im Mansardgeschoss war neben einem Trockenboden auch die Hausmannswohnung untergebracht. Beidseits des mittig angeordneten Hauseingangs befindet sich je ein Laden. Bereits 1932 wurde das Schaufenster des linken Ladens stark vergrößert und ein Milch- und Feinkostverkauf eingerichtet. Die im Stil der Reformarchitektur schlicht gehaltene Putzfassade ist symmetrisch aufgebaut. Zwei Erker, die bis an das die Dachlandschaft bestimmende Zwerchhaus hochgeführt wurden, dominieren das Erscheinungsbild. Als typischer Wohnhausbau des frühen 20. Jahrhunderts kommt dem Gebäude eine baugeschichtliche Bedeutung zu.
LfD/2015

Datierung	1911-1913 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297627 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.